



Realschule plus Lingenfeld



06344-969640
sekretariat@rsplus-lingenfeld.bildung-rp.de



Schillerstraße 10-12, 67360 Lingenfeld

Mein

Praxistag



Name: _____

Vorname: _____

Praxistagdurchgang: 30.01.2024 bis 17.12.2024

Abgabetermine: 2. Halbjahr 8b: _____

1. Halbjahr 9b: _____

Abgaben nur bis zu den genannten
Daten. Persönlich oder
Briefkasten.

Persönliche Daten für den Praxistag

Die Praktikantin / der Praktikant

Vorname / Nachname			
Geburtsdatum			
Straße			
PLZ / Wohnort			
Telefon der Eltern privat / dienstlich			

Der Praktikumsbetrieb

Name des Betriebs			
Straße			
PLZ / Ort			
Telefon Festnetz / Mobiltelefon			
Betreuerin / Betreuer			

















Betreuende Lehrerinnen / betreuende Lehrer

Name	Dein Klassenlehrer/Deine Klassenlehrerin	Praxistagkoordinator
Telefonnummer der Schule	06344-969640	06344-969640
Email deiner schulischen Betreuer		

Nachweis Anwesenheit und Arbeitszeiten

Lass deinen Betreuer hier jeden Dienstag unterschreiben!

Tag Nr.	Datum	Arbeitszeit von - bis	Unterschrift Betrieb/Betreuer	Feedback für den Praktikanten für den Tag durch Betreuer			
Bsp.	07.01.2024	07:45 - 14:45	M. Mustermann				
1	30.01.2024						
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							
13							
14							
15							
16							
17							
18							

Tag Nr.	Datum	Arbeitszeit von - bis	Unterschrift Betrieb/Betreuer	Feedback für den Praktikanten für den Tag durch Betreuer				
19								
20								
21								
22								
23								
24								
25								
26								
27								
28								
29								
30								
31								
32								
33								
34								

Checkliste für das Praktikum

Diese Arbeiten solltest du vor deinem Praktikum erledigt haben.
Deine Eltern können dir dabei auch helfen!

Der Praktikumsbetrieb - Daten



Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Homepage

Meine Betreuerin /mein Betreuer

Erkundigungen bei meinem Betrieb einziehen!

Welche Arbeitszeiten habe ich?

Wann beginnt mein erster Praktikumstag?

Wann endet mein erster Praktikumstag?

Wo/bei wem soll ich mich melden?

In welcher Abteilung arbeite ich?

Muss ich Kleidervorschriften beachten?

Bekomme ich Arbeitskleidung gestellt?

Wie komme ich zu meinem Betrieb?

Verkehrsmittel

Fahrzeit

Zeit für den Fußweg ...

Reserve ...

Meine Erwartungen an den Praxistag

Nenne vier Stichworte, die dir als erstes einfallen, wenn du an den Praxistag denkst!
Formuliere zu jedem Stichwort einen Satz!

a _____ : _____

b _____ : _____

c _____ : _____

d _____ : _____

Schreibe in wenigen Sätzen auf, worauf du dich besonders freust!

Sicherlich gibt es auch Dinge, vor denen du Angst hast oder um die du dir Sorgen machst. Versuche deine Gefühle in Worte zu fassen.

Warum machst du eigentlich den Praxistag?
Was möchtest du dadurch herausfinden oder erreichen?

Jugendarbeitsschutz

Das Jugendarbeitsschutzgesetz soll junge Menschen unter 18 Jahren davor schützen eine Arbeit ausüben zu müssen, die ihnen schaden könnte. Die Arbeit könnte zum Beispiel zu schwer, zu gefährlich oder zu lange dauern. Damit so etwas nicht passiert, macht es Sinn, dass auch du selbst über deine Rechten und Pflichten informiert bist.

Auszüge aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz:

- Solange du noch täglich zur Schule gehst oder unter 15 Jahre bist, gilt für dich mit wenigen Ausnahmen das Kinderarbeitsverbot.
Ausnahmen sind zum Beispiel: Zeitungen austragen, Theater spielen, auf dem Bauernhof helfen.
- Ab 15 Jahren bist du laut Gesetz bis zu deinem 18. Lebensjahr ein Jugendlicher und darfst 5 Tage in der Woche jeweils 8 Stunden arbeiten.
- Die tägliche Arbeitszeit darf frühestens um 6.00 Uhr beginnen und muss spätestens um 20.00 Uhr enden. Ausnahmen gibt es nur für Gaststätten, Schichtarbeit, Landwirtschaft, Bäckereien und Konditoreien.
- Samstags und sonntags darfst du in der Regel nicht arbeiten. Wenn dein Arbeitgeber dies von dir erwartet, so erkundige dich bei deinem Lehrer, ob dies erlaubt ist.
- Was deine persönliche Freizeit angeht, so stehen dir täglich 12 Stunden ununterbrochene Freizeit und während der Arbeit innerhalb von sechs Stunden mindestens einmal 30 oder zweimal 15 Minuten Pause zu.
- Grundsätzlich können dir nur Arbeitsaufträge gegeben werden, die nicht zu schwer, zu gefährlich oder von deinem Arbeitstempo abhängig sind.
- Weiterhin ist es deinem Arbeitgeber verboten, dir Gefahren bei der Arbeit zu verschweigen oder dich unter 16 Jahren Alkohol oder Tabak sowie über 16 Jahren Branntwein konsumieren zu lassen.

Unfallschutz im Betrieb

Wo gearbeitet wird, besteht Unfallgefahr. Die Folgen von Unfällen können die Arbeitskraft und die Gesundheit schädigen. Das kann zu lebenslangen Behinderungen führen.

Allgemeine Regeln zur Unfallverhütung

- Halte dich an die Anweisungen, die dir von Mitarbeitern des Betriebes gegeben werden. Unternimm nichts auf eigene Faust!
- Frage zuerst nach, wenn du dir einen Arbeitsplatz, Werkzeuge, Betriebseinrichtungen oder Betriebsanlagen genauer ansehen willst!
- Halte Verkehrswege im Betrieb frei! Damit schränkst du die Sturz- und Stolpergefahr ein!
- Melde Mängel an Maschinen, Werkzeugen, Leitern und allen anderen Arbeitsgeräten sofort dem Vorgesetzten! Sonst erleidet vielleicht der Nächste einen Unfall, bevor er den Fehler bemerkt.
- Entferne nie die Schutzeinrichtungen und Sicherheitseinrichtungen! Sonst ist der Unfallschutz an der Maschine nicht mehr gewährleistet!
- Schütze dich bei gefährlichen Arbeiten! Schutzbrille, Helme usw. sind in jahrelangem Gebrauch erprobt. Sie haben schon viele vor ernsthaften Verletzungen bewahrt.
- Hantiere nicht an fremden Maschinen! Zu jeder Maschine gehört eine spezielle Bedienungsanleitung. Schon beim Einschalten können Unfälle geschehen, z.B. dadurch, dass in Drehbänken lose eingespannte Werkzeuge weggeschleudert werden können.
- Der Arbeitsplatz ist kein Spielplatz! Am Arbeitsplatz kannst du folgenschwere Unfälle herbeiführen, wenn du spielst, herumalberst oder dich mit einem Kollegen streitest.
- Trage eng anliegende Kleidung beim Arbeiten an Maschinen und Triebwerken. Weite Kleidung, lose Bänder, lange Haare werden durch umlaufende Teile von Maschinen leicht erfasst.
- Wenn dir Unfallverhütungsvorschriften ausgehändigt werden, lies und befolge sie genau! Für fast jeden Berufszweig gibt es bestimmte Unfallverhütungsvorschriften. Sie sind aus langjähriger Erfahrung entstanden.

Hygienevorschriften: In einigen Bereichen (z.B. Bäckereien) kommt man mit gesundheitlichen Vorschriften in Berührung, den Hygienevorschriften. Sie sind wichtig, da sie dem Schutz der Allgemeinheit dienen. Informiere dich darüber!

Hinweise zum Verhalten während des Praxistages

Mit dem Blockpraktikum in deinem „Praxistag-Betrieb“ begann für dich das „Eintauchen in die Berufswelt“. Nun wirst du jeweils dienstags die Schule mit dem Betrieb tauschen. Du wirst viele neue, bisher unbekannte Eindrücke über die Vielfalt des Berufslebens erhalten. Bei dieser neuen Situation sollen dir folgende Grundregeln helfen:

- Du bist GAST im Betrieb. Es versteht sich deshalb von selbst, dass du besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit achtest. Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern auch deine Eltern und die Schule.
- Solltest du krank werden oder aus einem anderen triftigen Grund nicht im Praktikumsbetrieb erscheinen können, benachrichtige sofort erst den Betrieb und dann die Schule.
- Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denke nach. Und wenn du Kritik übst, denke daran: **DER TON MACHT DIE MUSIK!**
- Gibt es im Betrieb einen Konflikt für dich, den du nicht selbst lösen kannst, so wende dich an deinen Betreuer im Betrieb und an deinen betreuenden Lehrer.
- Führe schon vom ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus.
- Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse an der Sache hat.
- Bitte auch von dir aus um eine neue Aufgabe und warte nicht, bis sich jemand um dich kümmert. Nutze Deine Chance, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren.
- Halte die Betriebsordnung ein, sie gilt auch für dich!
- Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit ohne zu fragen!
- Beachte die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!!!
- Bediene keine Maschine ohne ausdrückliche Anweisung!

Vielleicht gefällt es dir in dem Betrieb, vielleicht auch nicht. Es wird von dir Durchhaltevermögen und Arbeit im Team verlangt.

Auf jeden Fall hast du viel gelernt. Deshalb ist es selbstverständlich, dass du dich am letzten Tag bei allen Mitarbeitern, insbesondere deinem Betreuer, bedankst!

Fakten

Name des Betreuers: _____

Arbeitszeitplan (normalerweise):

Arbeitsbeginn: _____ Arbeitseude: _____

Frühstückspause: _____ Mittagspause: _____

Was ist sonst noch wichtig? (z.B. Ausweise, Sicherheit, Kleidung, ...)?

Praxistag - Tagesberichte

Schreibe für jeden Praxistag einen kurzen Bericht. Deine Tagesberichte auf Extrablätter. Ob handschriftlich oder am Computer entscheidest du.

So kann so etwas aussehen:

Praxistag Nr.: 1		Datum:
Uhrzeit:	Bericht: Heute habe ich	
Was hast du heute neu kennen gelernt?		
.....		

Extraaufgabe - Bericht

In dem Praktikumszeitraum sollst du einen ausführlichen Bericht zu einem bestimmten Thema schreiben. Gestalte den Bericht auf 2 bis 3 DIN A4 Seiten. Verwende auch Fotos, Skizzen. Zeig, was du für einen tollen Beruf kennenerlernst.

Eine Liste von möglichen Themen für den Bericht:

- Beschreibung eines Arbeitsvorganges, den du selbst vorgenommen oder den du beobachtet hast
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Beschreibung einer Tätigkeit im Arbeitsalltag
- Produktionsablauf
- Programmgestaltung im Kindergarten
- Von der Warenannahme bis zu ihrem Verkauf
- Sortieren und Ablegen von Schriftstücken
- Reifenwechsel
- Ölwechsel
- Pflege von Patienten
- Beschreibung einer Bastelarbeit im Kindergarten
- Ein besonderes Ereignis (Vorkommnis) während meines Praktikums
- Säubern eines Hotelzimmers

Das genaue Thema deines Berichtes solltest du mit der betreuenden Lehrerin oder dem betreuenden Lehrer absprechen!

Aufgabe: Mein Praktikumsbetrieb

Name des Betriebs: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Zu welcher Branche gehört der Betrieb?

Handel

Handwerk

Industrie

Öffentliche Verwaltung

Dienstleistung

Der Betrieb hat

Filialen/Zweigstellen_____
Verkaufsbüros_____
Werke_____
Tochterunternehmen_____
Auslandsniederlassungen**In welcher Rechtsform wird der Betrieb geführt?**

Einzelunternehmen

Handelsgesellschaften

Personalgesellschaften, z.B.

Kapitalgesellschaften, z.B.

Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR)

Aktiengesellschaft (AG)

Kommanditgesellschaft (KG)
Haftung (GmbH)

Gesellschaft mit beschränkter

offene Handelsgesellschaft (OHG)
auf Aktien (KGaA)

Kommanditgesellschaft

stille Gesellschaft

Versicherungsverein auf
Gegenseitigkeit (VvaG)**Welche Abteilungen bestehen in meinem Betrieb?**

Der Betrieb erzeugt folgende Güter bzw. bietet folgende Dienstleistungen an:

Wie viele Beschäftigte hat der Betrieb?

gesamt	
davon weiblich	
davon männlich	

Welche Berufe kommen im Betrieb (bzw. in deiner Abteilung) vor?

**In welchen Ausbildungsberufen bildet der Betrieb selbst aus?
Welcher Schulabschluss ist dabei erwünscht/erforderlich?**

Ausbildungsberuf	Schulabschluss

Wie viele Auszubildende hat der Betrieb?

gesamt	
davon weiblich	
davon männlich	

Aufgabe: Mein Praktikumsberuf

Stelle hier deinen Praktikumsberuf in Wort und möglichst auch mit Bildern dar (**Prospekte oder Fotos**).

Beschreibe oder zeichne deinen Arbeitsplatz (Fotos, Prospekte). Die folgenden Stichwörter sollen dir die Arbeit erleichtern: Werkstatt, Büro, im Freien ...

Welche körperlichen und geistigen Fähigkeiten (z.B. Kraft, Geschicklichkeit, Ausdauer, Kontaktfähigkeit, gutes Gehör, gute Augen ...) braucht man besonders?

Mit welchen Geräten, Werkzeugen, Maschinen arbeitest du an deinem Arbeitsplatz?

Welche Arbeitsverfahren (Arbeit im Team, Fließfertigung, Einzelarbeit ...) hast du kennen gelernt?

Welche Sicherheitsvorschriften gibt es an deinem Arbeitsplatz? Musst du z. B. Schutzkleidung tragen oder dich besonders vorsichtig verhalten?
Warum sind diese Sicherheitsvorschriften zu beachten?

Welche Arbeiten/Tätigkeiten müssen ...
im 1. Ausbildungsjahr...
im 2. Ausbildungsjahr...
im 3. Ausbildungsjahr... ... gelernt werden?
(Im Betrieb erfragen oder eine Ausbildungsverordnung geben lassen!)

Welche Prüfungen müssen abgelegt werden?

Beschreibe Möglichkeiten der Fort- und Weiterbildung!

Zwischenauswertung des Praxistages

Welchen Beruf konntest du im Praxistag kennen lernen?

Hast du einen guten Einblick in diesen Beruf gewinnen können?

ja nur zum Teil nein

Wenn nein, woran lag es deiner Meinung nach?

Worüber wolltest du im Praxistag mehr erfahren?

Fiel dir die Umstellung von der Schule zum Praxistag schwer?

ja es ging nein

Hat der Praxistag deine Erwartungen erfüllt?

ja nur zum Teil nein

Was hast du dir anders vorgestellt oder gewünscht?

Hattest du das Gefühl, dass während der Vorbereitung in der Schule alles ausreichend berücksichtigt wurde?

ja nein

Wenn nein, dann begründe bitte deine Meinung. Was hättest du dir anders gewünscht?

Welche Fertigkeiten hast du im Praxistag erlernt? Schreibe einige auf!

Hast du während des Praxistag Lücken in deinem Schulwissen entdeckt?

ja nein

Wenn ja, welche Lücken sind es? Bestimmte Fächer/Gebiete?

Rückt nun dein Praxistagberuf in die engere Wahl für die Ausbildung?

ja nein

Wenn ja, hast du im Betrieb Informationen über eine Ausbildungsstelle erhalten?

Hat sich deine Meinung über den Beruf geändert?

ja nein

Begründe kurz deine Antwort!

Wie beurteilst du die schulische Betreuung?

sehr gut gut nicht so gut

Was hättest du dir anders gewünscht?

Fandest du den Praxistag sinnvoll für dich?

ja

teilweise

überhaupt nicht

Begründe kurz deine Meinung!

Was müsste nach deiner Meinung im Praxistag anders sein? Vorschläge:

Kreuze bitte an:

Im Praxistag habe ich gemerkt, dass der Beruf für mich richtig ist.

Im Praxistag habe ich festgestellt, dass dieser Beruf nichts für mich ist.

Das Praxistag hat mir für meine Berufswahl nichts gebracht.

Endauswertung des Praxistages

Name: _____ Betrieb: _____

Welchen Beruf konntest du im Praxistag kennen lernen?

Hast du einen guten Einblick in diesen Beruf gewinnen können?

ja nur zum Teil nein

Wenn nein, woran lag es deiner Meinung nach?

Worüber wolltest du im Praxistag mehr erfahren?

Fiel dir die Umstellung von der Schule zum Praxistag schwer?

ja es ging nein

Hat der Praxistag deine Erwartungen erfüllt?

ja nur zum Teil nein

Was hast du dir anders vorgestellt oder gewünscht?

Hattest du das Gefühl, dass während der Vorbereitung und Nachbereitung in der Schule alles ausreichend berücksichtigt wurde?

ja nein Wenn nein, dann begründe bitte deine Meinung. Was hättest du dir anders gewünscht?

Welche Fertigkeiten hast du im Praxistag erlernt? Schreibe einige auf!

Hast du während des Praxistag Lücken in deinem Schulwissen entdeckt?

ja nein

Wenn ja, welche Lücken sind es? Bestimmte Fächer/Gebiete?

Rückt nun dein Praxistagberuf in die engere Wahl für die Ausbildung?

ja nein

Hat sich deine Meinung über den Beruf geändert?

ja nein

Begründe deine Antwort mit einigen Sätzen!

Wie beurteilst du die schulische Betreuung?

sehr gut gut nicht so gut

Was hättest du dir anders gewünscht?

Fandest du das Praxistag sinnvoll für dich?

ja

teilweise

überhaupt nicht

Begründe kurz deine Meinung!

Was müsste nach deiner Meinung im Praxistag anders sein? Vorschläge:

Kreuze bitte an:

Im Praxistag habe ich gemerkt, dass der Beruf für mich richtig ist.

Im Praxistag habe ich festgestellt, dass dieser Beruf nichts für mich ist.

Das Praxistag hat mir für meine Berufswahl nichts gebracht.

Zwischenbeurteilung Praxistag

der Praktikantin / des Praktikanten

(Vor- und Zuname)

Praxistag vom _____ bis _____ bei _____

1. Arbeitsverhalten

	++	+	+/-	-	--
Zuverlässigkeit					
Belastbarkeit					
Einsatzbereitschaft					
Selbstständigkeit					
Interesse an der Tätigkeit					

2. Sozialverhalten

	++	+	+/-	-	--
Pünktlichkeit					
Höflichkeit					
Hilfsbereitschaft					
Teamfähigkeit					

3. Anmerkungen

Praktikant

Betreuer der Schule

Betreuer vom Betrieb

Beschreibung der Bewertungsstufen:

++ = übertrifft alle Erwartungen

+ = entspricht den Erwartungen in vollem Umfang

+/- = erfüllt die Erwartungen im normalen Rahmen

- = erfüllt die Erwartungen mit größeren Einschränkungen

-- = entspricht nicht den Erwartungen

Beurteilung Praxistag

der Praktikantin / des Praktikanten

(Vor- und Zuname)

Praxistag vom _____ bis _____

1. Arbeitsverhalten

	++	+	+/-	-	--
Zuverlässigkeit					
Belastbarkeit					
Einsatzbereitschaft					
Selbstständigkeit					
Interesse an der Tätigkeit					

2. Sozialverhalten

	++	+	+/-	-	--
Pünktlichkeit					
Höflichkeit					
Hilfsbereitschaft					
Teamfähigkeit					

3. Anmerkungen

Ort, Datum

Stempel
Praktikumsbetrieb

Unterschrift

Beschreibung der Bewertungsstufen:

++ = übertrifft alle Erwartungen

+ = entspricht den Erwartungen in vollem Umfang

+/- = erfüllt die Erwartungen im normalen Rahmen

- = erfüllt die Erwartungen mit größeren Einschränkungen

-- = entspricht nicht den Erwartungen

Der letzte Tag im Praxistag

Daran solltest du am letzten Dienstag auf jeden Fall denken:

Dich bei deinem Betreuer / deiner Betreuerin bedanken.

Dich von Vorgesetzten und Arbeitskollegen / Arbeitskolleginnen verabschieden.

Das Material zurückgeben, das dir zur Verfügung gestellt wurde (Kleidung, Werkzeuge ...). Firmenausweis nicht vergessen!

Nach der Beurteilung fragen.
